

## Das Kompliment des Siegers

Armon Orlik gewinnt nach drei Kantonalen auch das Nordostschweizer Schwingfest in Wattwil. Vor 6100 Zuschauern bezwingt der Bündner den Thurgauer Samuel Giger nach drei Minuten und 20 Sekunden durch Nachdrücken.

Dass der neue NOS-Leader sportlich mit dem NOS zufrieden war, musste er nicht speziell betonen. Aber wie hatte Armon Orlik das Fest in Wattwil erlebt? „Es war auf einem idealen Areal perfekt organisiert. Ich habe es gerne und fühle mich wohl, wenn genügend Platz zwischen den Plätzen zur Verfügung steht. Das war hier der Fall.“ Also hat der dreifache Schwingerkönig Jörg Abderhalden seine Feuertaufe als OK-Präsident eines Grossanlasses bestanden? „Auf jeden Fall“, fügte Orlik lachend an und liess durchblicken, dass er nie daran gezweifelt habe.

Sechs Gänge, sechs Siege, am Morgen mit Christoph Bieri/Michael Bless zwei erfahrene Eidgenossen gebodigt, im Schlussgang auch den zweiten jungen Wilden Samuel Giger bezwungen: Armon Orlik überzeugte in dieser Saison ein weiteres Mal, hatte aus seiner Sicht einfach nur „gut geschwungen“. Gleiches gilt für Sämi Giger, der mit Simon Anderegg (9.75), Benji von Ah (10.00) und Michael Bless (9.00) trotz einer Fussverletzung der Reihe nach drei Mitfavoriten aus dem Rennen nahm.

Das Notenblatt gab den Ausschlag, weshalb – für viele Zuschauer überraschend - nicht der königliche Einheimische Nöldi Forrer von der Einteilung für den Schlussgang bestimmt wurde. Er lag nach fünf Gängen (zwei Eidgenossen) punktgleich mit Giger an der zweiten Stelle. Die Niederlage gegen Martin Hersche im sechsten Gang warf den Lokalmatador zurück (4.) und brachte Hersche auf Rang zwei vor dem Martin Glaus. Dahinter folgten mit Daniel Bösch und Michael Bless zwei NOS-Teamstützen, wobei Bösch ungeschlagen blieb (Gestellte gegen den Samir Leupi/Christoph Bieri).

Die Gäste blieben im Kampf um die fünf Lebendpreise chancenlos. Einzig Andi Imhof (ISV) und Bernhard Kämpf (BKSV) klassierten sich in den Kranzrängen. Kämpf (6.) punktgleich mit Titelverteidiger Michael Rhyner und dem Ennetbühler Beat Wickli, also neben Forrer/Bösch zwei weiteren Vertretern des Schwingklub Wattwil.

## Gelungenes Wochenende

Mit 850 Zuschauern am Buebe-Schwinge und 6100 am NOS der Aktiven durften die Organisatoren zufrieden sein. Paul Ackermann, Präsident des St. Galler Schwingerverbandes, zog denn auch eine positive Bilanz. „Es war ein sehr schönes Fest, das die Erwartungen in jeder Beziehung erfüllt hat. Wie am Samstagabend auf die drohenden Niederschläge am Sonntag baulich reagiert wurde, war schon beeindruckend.“

Dass es schliesslich nicht regnete, die (friedliche) Stimmung auf Neu-Schwinger ansteckend wirkte und viele bedauerten, dass es nun vorbei sei, bestätigt die Einschätzung von Jörg Abderhalden: „Wir dürfen uns über das Resultat freuen, haben zusammen einen guten Job gemacht. Das NOS 2016 in Wattwil darf als geglückt bezeichnet werden.“